

7. Dezember 2011

Gehaltsverhandlungen für das Jahr 2012

Erste Verhandlungsrunde mit dem Landeshauptmann und dem Gemeindeverband findet am Montag, dem 12. Dezember 2011 um 13 Uhr statt.

Die finanzielle Lage in Vorarlberg entwickelte sich sehr gut. Das ist sehr erfreulich. Auch die Ertragsanteile der Vorarlberger Gemeinden sprudelten mit fast 11 Prozent Einnahmewachstum wie schon lange nicht mehr. Das beweisen die Budgetzahlen aber auch viele millionenschwere Prestige- und Repräsentationsvorhaben im ganzen Land. Diese haben und werden den Unternehmen in Vorarlberg öffentliche Aufträge beschern und deren MitarbeiterInnen Realloohnerhöhungen bringen.

Die GdG-KMSfB-Vorarlberg hat in den letzten beiden Krisenjahren jeweils Gehaltsverhandlungen mit Augenmaß geführt. Die Gemeindebediensteten haben damit ihren Teil zur Bewältigung der Krise bereits geleistet.

Landesvorsitzender Wolfgang Stoppel bringt es auf den Punkt: „Niemand wird erklären können, warum eine Alleinverdienerin, z. B. mit dem Gehalt einer Pflegehelferin, über ihre Verhältnisse gelebt haben soll.“

Deshalb die klare Forderung der Vorarlberger Gemeindebediensteten:

Ein weiteres Jahr mit Gehaltsverlust ist nicht drinnen und wird strikt abgelehnt.

Das Verhandlungsteam der Gewerkschaften der Gemeindebediensteten und des Öffentlichen Dienstes sowie die Personalvertretung der Landesbediensteten wird sich nach besten Kräften um einen angemessenen Gehaltsabschluss bemühen.

Wir werden laufend darüber berichten.